

- Über
100.000
Studien-
teilnehmer



CELEBREX

ÄRZTLICHE PRA

Dienstag, 22. November 2005 • 57. Jahrgang, Nr. 47

Risikofaktor Alter?

Wussten Sie, dass unerwünschte Arzneimittel-Wirkung auftreten wie bei jüngeren Menschen? Die Pharmazeuten haben besonders viel Umsicht und Wachsamkeit. Machen Sie bei der Pharmakotherapie im Alter.

PRAXISAKTUELL

Hausärzte sind Weltspitze

Im internationalen Vergleich erhalten Deutschlands Hausärzte Spitzennoten in puncto medizinischer Versorgung. Sind also deutsche Patienten die zufriedensten? Von wegen! → 6

PRAXISMEDIZIN

Neue Indikation für Defi

Ist der Herzmuskel stark vernarbt, sollte man erwägen, dem Patienten einen Defibrillator (ICD) zu implantieren. Dafür gibt es stichhaltige Gründe → 13

PRAXISWIRTSCHAFT

eCard im Testlabor

Die elektronische Gesundheitskarte soll bis 2007 die alte Versichertenkarte ablösen. Jetzt sind Experten damit beschäftigt, die Karte so sicher und einfach wie möglich zu machen → 20

Honorarbescheide nicht akzeptieren

Das Wichtigste: Widerspruchsfrist einhalten

WÜRZBURG (jb) – In diesen Tagen erhalten Vertragsärzte ihre erste Honorarabrechnung nach dem neuen EBM. Es gibt genug Gründe, diesen Bescheid nicht einfach zu akzeptieren, sondern Widerspruch einzulegen.

So manche Ungeheimheiten im neuen Regelwerk lassen vermuten, dass auch grundsätzliche Widersprüche gegen die Honorarbescheide überlegenswert sind. Solche durchzufechten ist Sa-

Ein Widerspruch bedarf vorerst keiner Begründung. Die KV Bayerns legt als besonderen Service den Bescheiden sogar zwei Formulare bei, die von den Ärzten dafür verwendet werden können.

03 005 oder 04 005 angesetzt haben, und denen dieser Ansatz im Rahmen der sachlichen und rechnerischen Richtigstellung gestrichen wurde. Denn die Leistungslegende dieser GOP wurde rückwirkend geändert, was rechtlich nicht ganz einwandfrei sein könnte.

Ein Widerspruch mag sich auch lohnen, wenn die KV Einzelleistungen